

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1991

71. Jahr Heft 3

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8
Arbenzstrasse 20, Postfach 86
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG
8022 Zürich, Zwingliplatz 2
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainäcker 1
Telefon (057) 33 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich
(Konto Nr. 4835-433321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.—), Ausland jährlich Fr. 90.—, Einzelheft Fr. 8.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

- Richard Reich*
Ein schwerer Urnengang 171
- Willy Linder*
Walter Eucken 173
- François Bondy*
Prüfstein Irak 176

KOMMENTARE

- Hans E. Tütsch*
Kulturkampf in Amerika. Herkunft geht vor Leistung 179
- Urs Schöttli*
Liberalismus in Indien. Unspektakuläre Terraingewinne 185
- Urs Kiener*
Neue Technik — Neue Ingenieure. Über Möglichkeiten und Grenzen bei der Neudefinition des Ingenieurs 191
- Anton Krättli*
Seismische Erschütterungen auf dem Parnass. Verwirrungen nach der Vereinigung 195

AUFSÄTZE

Sven Papcke

Europa in Mehrzahl

Ist Europa seinen neuen Aufgaben in erweitertem Raum gewachsen oder wird es durch sie überfordert? Die Hoffnung auf Europa könnte zu einer «nachutopischen Utopie» werden. Wird die EG durch Sachzwänge bedingt oder durch einen Konsens der Zielsetzungen animiert? Das ist noch unentschieden. Die Gemeinschaft abschotten, bis sie ihre inneren Schwierigkeiten überwunden hat; sich den Aufgaben des politisch freien, wirtschaftlich desolaten Ostens stellen, bis zur Aussicht auf volle Partnerschaft? Das ist ein Beispiel der noch ausstehenden Optionen.

Seite 201

Hans Sieber

Wie gut sind Konjunkturprognosen?

Methoden, Ziele, Grenzen

Das Bild einer zu Instabilität neigenden Wirtschaft, das nach 1945 vorherrschte, hat sich in den siebziger Jahren durch die Erfahrung gewandelt, nach welcher mittelfristig die Wirtschaft zur Stabilität tendierte. Der Diagnostiker darf freilich keine Scheingenauigkeit vorspiegeln. Die Rezession von 1975 haben die Prognosen von 1974 nicht erfasst, hingegen wurde die Rezession von 1982 zutreffend prognostiziert. Ebenfalls bestätigt wurde in der Folge des Börsenkrachs von 1987 die Voraussage, dass keine Rezession zu erwarten sei. Trotz des gut ausgebildeten Instrumentariums ist vor zu grosser Zahlengläubigkeit zu warnen, zumal das gesamtwirtschaftliche Wachstumspotential nur abgeschätzt, aber nicht berechnet werden kann.

Seite 213

Siegfried Bergström

Deutschlands neue Länder

Das Jahr der Ernüchterung

Siegfried Bergström stellt die sich nunmehr voll auswirkenden Belastungen und Hemnisse der neuen Bundesländer auf dem Weg zu einer marktwirtschaftlichen Gesundung dar und weist auf die Prioritäten und Voraussetzungen hin, die sowohl dringliche Massnahmen wie langen Atem erfordern. Die Erfahrungen des Dresdner Volkswirtschaftlers und Praktikers geben eine realistische Vorstellung des Handlungsbedarfes wie der nicht zu unterschätzenden Chancen.

Seite 221

DAS BUCH

Adolf Rohr

Wessenberg an Zschokke. Anmerkungen zu einem Briefwechsel 231

Rüdiger Görner

Vom Weinen in der Welt 235

Elise Guignard

Übersetzen. Zehn Essays 239

Ruth Keen

Participant Observer. Über den seltenen Fall eines Sinologen, der China nicht missversteht 241

Ludger Lütkehaus

Japans literarische Software 244

Andres Briner

Das Zürcher Konzertleben 250

Edgar Bonjour

Schweizer Neutralität im Wandel 252

Hinweise 253

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 256